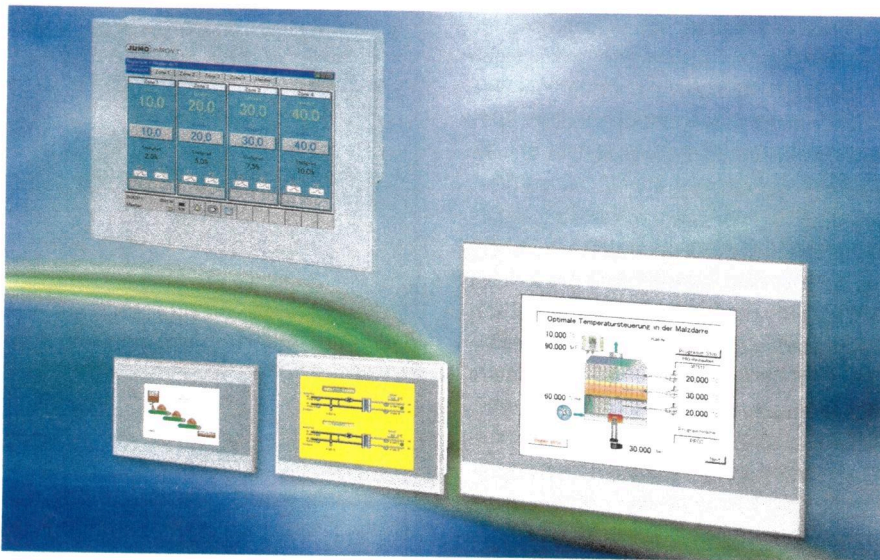


Komplettprogramm für die Messtechnik in der Molkereibranche

Da Qualität »Made in Germany« notwendigerweise teurer ist als Waren aus Niedriglohnländern, muss diese immer auch besser sein, um sich international durchsetzen zu können. Ein Beispiel für einen international erfolgreichen, deutschen Hersteller von Mess- und Regeltechnik ist Jumo.



Das Produktspektrum von JUMO umfasst die gesamte Messkette vom Sensor bis zur Automatisierungslösung für Temperatur, Druck, Flüssigkeitsanalyse, Durchfluss, zur Füllstandsmessung und zur Feuchtemessung.

Das Familienunternehmen beschäftigt aktuell ca. 1 300 Mitarbeiter in Deutschland, davon 1 100 in Fulda. Produktionen werden an 13 Standorten weltweit unterhalten, das Unternehmen ist mit 24 eigenen Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen in über 60 Ländern präsent. Die Auslandsstandorte beschäftigen insgesamt circa 800 Arbeitskräfte.

Eine besonders wichtige Branche für Jumo ist die Getränkeindustrie, da hier noch ein großes Wachstumspotenzial für Sensoren vorhanden ist. Dies hängt damit zusammen, dass Prozesse immer kosten- und energieeffizienter ablaufen müssen, was wiederum den verstärkten Einsatz von qualitativ hochwertigen Sensoriklösungen bedingt. Bei Jumo wird die gesamte Bandbreite der für die Milchindustrie relevanten Messtechnik geboten, vom Temperatur- und Druckmessumformer bis hin zur Füllstands-, Leitfähigkeits- und pH-Messung, und das alles in hygienischer Ausführung. Registriergeräte, Bildschirmschreiber zum Beispiel für Druck- und Temperaturverläu-

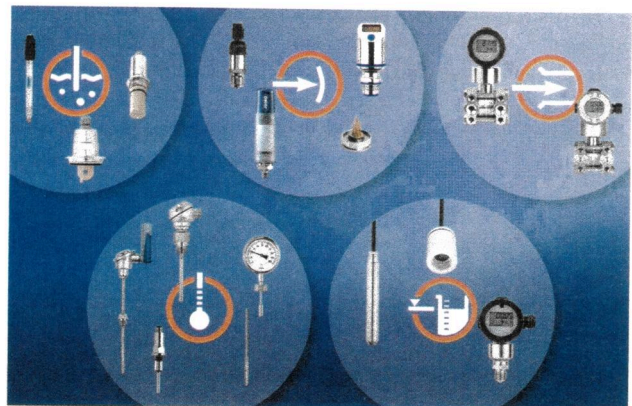
fe, Prozessvisualisierungssoftware, Regler oder Messgeräte für die relative Luftfeuchte und seit neuestem auch Automatisierungslösungen machen aus dem Unternehmen einen Komplettanbieter für die Industrie.

Je nach Messtechniktyp ist die Produktion in Fulda auf hohe oder auf vergleichsweise eher kleine Ausstoßmengen ausgelegt. Bei den Temperaturmesswertgebern, die in hohen Stückzahlen laufen, übernehmen Roboter einen Teil der Aufgaben. Während Standardgeräte auch auf Lager liegen, werden kundenspezifische Sonderlösungen individuell produziert. Aufgrund der hohen Fertigungstiefe ist Jumo für solche Anforderungen prädestiniert.

Anders laufen die Dinge in der Herstel-

lung von Druckmessumformern. Ist der Ablauf bei der Herstellung von Temperatursensoren schon technisch anspruchsvoll, so ist bei Druckmessgeräten absolutes »High-Tech« gefragt. Die den Druck aufnehmenden, piezoresistiven Sensoren werden auf Wafern angeliefert, ebenso wie die für die Temperaturkompensation der Druckmessung nötigen Sensoren. In einem eigenentwickelten Prozess werden diese Grundelemente in einem komplexen Verfahren zur Druckmesszelle verbunden. Um die absolute Signaltreue sicherzustellen, werden die Geräte zehn Tage lang bei unterschiedlichen Temperaturen gealtert. Jedes Gerät hat dann immer noch eine eigene Charakteristik, die ermittelt werden muss, um Fehlmessungen zu unterbinden. Danach erfolgt ein Kalibrieren anhand hochgenauer Referenzdruckeinstellung, ebenfalls nach einem Jumo-eigenen Verfahren.

An sich selbstverständlich: kein Gerät verlässt die Werke des Unternehmens oh-



Das universell einsetzbare Mess-, Regel- und Automatisierungssystem mTRON T vereint das umfangreiche Prozess-Know-how von JUMO mit einem einfachen, anwendungsorientierten und benutzerfreundlichen Konfigurationskonzept. Fotos: JUMO

ne eingehende Funktionstests. Die eigenen Standards verifiziert Jumo über ein akkreditiertes Prüflabor, das von nicht in die Produktion eingebundenen Mitarbeitern betrieben wird.